

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 80 (1970)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Bieger

Jahreschronik

Dezember 1968 bis November 1969

Dezember 1968. — Im Vindonissa-Museum kann Kantonsarchäologe Dr. H. R. Wiedemer eine interessante Ausstellung über stein- und bronzezeitliche Funde aus dem Aargau eröffnen. — Der Orchesterverein und der Gemischte Chor Brugg geben am ersten Adventssonntag ein Konzert in der Stadtkirche, bei dem die Solisten Rut Joséphine Sigg, Sopran, und Urs Markus Bürgisser, Baß, mitwirkten. Die Leitung lag in den Händen von Albert Barth und aufgeführt wurden Werke von Händel, Schütz, Telemann, Corelli und Neefe. — Der Kulturkreis Windisch lädt zu einem interessanten Lichtbilder-Vortrag von Dr. Ed. Gerber aus Schinznach-Dorf ein. Das Thema lautet: «Wie die Alpengipfel entstehen». — An der Volkshochschule Brugg beginnt der zweite Kurs mit Prof. Dr. Bruno Bolliger über «Lektüre und Interpretation moderner Lyrik». — An einer Veranstaltung der Stadtbibliothek spricht Seminarlehrer Dr. Meng aus Wettingen über die «Aargauer Mundart». — Die älteste Hottwilerin, Frau Anna Wernli-Brack, feiert ihren 90. Geburtstag. — In Elbingen feiern die Eheleute Elise und Emil Heuberger-Wehrli das seltene Fest der eisernen Hochzeit. — Beim Rathausplatz in Brugg wird der neue Tea-Room Wernli eröffnet. — In der alten Post stellt Otto Holliger seine Ölbilder und Aquarelle aus. — Fräulein Elise Süess, ehemalige Arbeitslehrerin in Brugg, feiert ihren 80. Geburtstag. — Die Gemeinderäte von Brugg und Lauffohr beschließen an einer gemeinsamen Sitzung die Frage des Zusammenschlusses der beiden Gemeinden erneut aufzurollen. — Die Stimmbürger von Hausen genehmigen den Vorschlag und bewilligen einen Landankauf zur Errichtung einer 100-Meter-Laufbahn bei der neuen Turnhalle. — Samstag, 7. Dezember 1968: Neuartige Werbung für ein Gesetz. Die verschiedensten kulturellen Vereinigungen des Aargaus und Schulen kamen auf ausgefallenen Vehikeln (Kutschen, Spanisch-Brölibahn, ausrangierten Feuerwehrautos und Lautsprecherwagen) in der HTL Brugg-Windisch zusammen, um in einem «Kulturplausch» auf jugendlich-originelle Art für das Kulturgesetz zu werben. Das Aargauer Symphonie-Orchester und das Unterhaltungs-Orchester Pepe Lienhard, junge Autoren aus dem Aargau, Cabarettisten und Tanzgruppen sorgten mit ihren Produktionen für ein abwechslungsreiches Programm. Das Aktionskomitee bezeichnete diese Veranstaltung als einen Versuch. Hatte diese «Sternfahrt» der aargauischen intellektuell und künstlerisch interessierten Jugend wohl Einfluß auf das Abstimmungsresultat? (Resultat im Bezirk 2939 Ja gegen 2616 Nein; Kanton: 32 177 Ja gegen 27 935 Nein). Das Sti-

pendiengesetz fand auch Zustimmung. Im Bezirk mit 3470 Ja gegen 2167 Nein und im Kanton mit 37 639 Ja gegen 23 016 Nein. — Ernst Delb, wohnhaft in der Brugger Hofstatt, feiert den 90. Geburtstag. — Die Delegiertenversammlung des Bezirksgesangvereins findet in Bözen statt, während die Delegierten des Kreisturnverbandes in Schinznach-Bad ihre Geschäfte erledigen. — Das Bad Schinznach soll zu einem Rheumazentrum ausgebaut werden. Man rechnet mit Anlagekosten in der Höhe von 7,5 Millionen Franken. — Einer Mitteilung der Geschäftsleitung der Firma Wartmann & Cie AG ist zu entnehmen, daß sie mit der Firma AG Conrad Zschokke, Döttingen und Zürich, eine enge Zusammenarbeit auf ihren Fachgebieten beschlossen hat. — Im Hotel Bahnhof stellt der ehemalige Zeichnungslehrer Ernst Mühlethaler seine Bilder aus. — Die Kehrichtverbrennungsanlage der Region Baden-Brugg ist im Rohbau vollendet. — Ein weiterer Industriebetrieb im Wildischachen, die Firma J. Sibold AG, kann zur Aufrichtefeier ihres Geschäftsneubaues einladen. — In Gebenstorf ist die im 103. Lebensjahr stehende Frau Katharina Meier-Brütsch gestorben. — Durch eine heftige Explosion wird im hintern Kirchenfeld in Windisch ein Autospritzwerk weitgehend zerstört. — Fritz Wullschleger, alt Lehrer in Brugg, feiert bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag. — In der Gemeinde Mönthal können die kantonalen Behörden die neuerstellte Kläranlage offiziell dem Betrieb übergeben. — Maurice Jaquet, Korrektor, kann in der Buchdruckerei Effingerhof sein 40. Arbeitsjubiläum feiern. — Hans Herbert Keller aus Hottwil hat die Bezirkslehrerprüfung mit bestem Erfolg bestanden. — Ein ungenannter Spender schenkt dem Bezirksspital 100 000 Franken an die künftigen Ausbaukosten. — 245 alte Leute nehmen an der Brugger Altersweihnacht teil. — Der letzte Block der Wolkenkratzer-Drillinge in Altenburg hat seine endgültige Höhe erreicht. — An der Windischer Gemeindeversammlung werden alle Vorlagen genehmigt, unter anderem auch der Betrag von 785 000 Franken an die Friedhoferweiterung. — Ganz unerwartet ist am Weihnachtstag auch in unsren Gefilden der Winter eingezogen. Nach einem trüben regnerischen Heiligen Abend lag dann am Weihnachtsmorgen der Schnee über der Landschaft, und am Stephanstag hatten die Bauämter alle Hände voll zu tun, um die Straßen und Wege für den Verkehr frei zu bekommen. — Auf Jahresende verläßt die Brugger Gemeindeschwester Berta Müller ihren Posten, den sie seit 1955 betreute und zieht sich in ihr Mutterhaus, die Diakonissenanstalt Riehen zurück. — Das Cabaret H_2SO_4 feiert ein Jubiläum: Zum 5. Mal tritt es mit einem neuen Programm vor die Öffentlichkeit. Diesmal mit «Senne schtönd uuf». — Im Alter von 81 Jahren stirbt in Umiken Dr. André Borel, ehemaliger Vizedirektor des Schweiz. Bauernverbandes. Die große Schaffenskraft des Da hingegangenen zeigt sich in der Gründlichkeit, die seinen Arbeiten zugrunde lag. Er war ein unermüdlicher Fürsprecher und vornehmer Kämpfer für die Anliegen der Landwirtschaft. Sein Lebensbild wäre aber unvollständig nachgezeichnet, wenn nicht auch der Mensch und Patriot Dr. Borel darin zum Ausdruck käme. Der Verstorbene suchte nicht nur Entspannung bei schö-

ner Literatur, sondern er griff auch selber zur Feder und hat uns mit seinem Bändchen «l'Abeille butine» eine literarische Köstlichkeit hinterlassen. — Nach 52jähriger Tätigkeit in der Firma Ed. Zinniker AG Brugg, tritt Rudolf Widmer in den wohlverdienten Ruhestand. — Mit dem Jahresende und kurz nach Vollendung seines 70. Geburtstages tritt Dr. med. C. Willi von seiner Tätigkeit am Bezirksspital Brugg zurück. Während drei Jahrzehnten stand er als operativer Gynäkologe und Geburtshelfer auf seinem verantwortungsvollen Posten. — In Brugg stirbt 85-jährig Josef Müller, alt Techniker. — Der in Windisch aufgewachsene dipl. Naturwissenschaftler ETH, Jörg Roth, Hauptlehrer für Geographie am Literaturgymnasium Zürichberg, doktorierte mit einer umfassenden Studie «Zur Kulturgeographie des Bezirks Brugg» an der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Sie wurde mit einer Medaille und einem Preis ausgezeichnet und ist eine der bedeutendsten Publikationen über unsere Gegend.

Januar 1969 — Alt Nationalrat und Vizeammann Walter Gloor kann auf eine 25-jährige Tätigkeit als Vorsteher des kantonalen Arbeitersekretariates in Brugg zurückblicken. — An der 105. Rechnungsablage des Rettungskorps Brugg tritt Ernst Schatzmann gesundheitshalber von seinem Posten als Korpschef zurück. Die Versammlung ehrt den Scheidenden mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft. Als Nachfolger wird Willi Hürzeler bestimmt. — Die Präsidentenkonferenz des Schweiz. Tierschutzverbandes ernennt den langjährigen Kassier des Zentralverbandes, alt Bankprokurist Fritz Maurer, zu seinem Ehrenmitglied. — Das Gewerbeschulhaus hat seinen künstlerischen Schmuck erhalten. Der Brugger Willi Helbling schuf über dem Haupteingang ein Mosaik aus Majolikaplatten, das in seiner rhythmisch gegliederten Komposition Themen menschlicher Arbeit behandelt. — Der Bundesrat beantragt den Eidgenössischen Räten an den Ausbau des Flugplatzes Birrfeld einen Bundesbeitrag von 250 000 Franken zu leisten. — In einer Sitzung des Stiftungsrates der HTL bewertet die Jury die eingegangenen Entwürfe aus einem Wettbewerb für den künstlerischen Schmuck der Lehranstalt. Den ersten Preis erhält der Berner Herbert Distel, dessen Werk sieben bewegliche Kegel darstellt. Der zweite Preis wurde Albert Siegenthaler aus Stilli zugesprochen. — Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Villigen feiert ihr 75jähriges Bestehen. Die schlichte Jubiläumsfeier wurde umrahmt mit Beiträgen der Dorfvereine und des Bauerndichters Friedrich Walti. Die Festschrift über die Geschichte und Entwicklung der Landw. Genossenschaft Villigen verfaßte Dr. W. Champion, alt Verbandssekretär des VOLG in Winterthur. — An der Volkshochschule Brugg hält der Komponist Armin Schibler eine Vortragsreihe mit dem Titel «Musik im Technischen Zeitalter». — Im Brugger Weihermattgebiet beginnen die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten. Einer der drei Pavillons, die der Bezirksschule als Unterkunft dienten, wird in dieses Gebiet «verpflanzt». — An der Zurzacherstraße installieren die Industriellen Betriebe eine neue zweckmäßige Straßenbeleuchtung. — Die Scheune des ehemaligen Gast-

hauses «Zum Schlüssel» an der Baslerstraße in Umiken, ein seit langem unbewohntes Gebäude, ist eingestürzt. Wie durch ein Wunder wurde dabei niemand verletzt. — Die helle und vertraute Stimme des Glöckleins der Klosterkirche Königsfelden, die schmerzlich vermißt wurde, erklingt wieder am Morgen, zur Mittags- und zur Vesper-Zeit, nachdem sie aus verschiedenen Gründen seit dem Neujahr verstummt war. Die über das unverhoffte Ausbleiben des Geläutes erbosten Einwohner sind besänftigt. — Auf Einladung des «Grund» konzertiert der Barockmusikkreis Brugg in der Kirche Schinznach-Dorf. — Ein Großteil der Besucher des Cabarets H₂SO₄ kam der Aufforderung nach, zu den Aufführungen eine Blume mitzubringen und dafür gratis ein Textheft in Empfang zu nehmen. Mit den vielen hundert Blumen erfreuten die Kabarettisten die Insassen der Altersheime Brugg und Windisch sowie der Psychiatrischen Klinik Königsfelden. — Der Ideenwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Dohlenzelg ist abgeschlossen. Den ersten Preis errangen die Architekten M. Funk und H. R. Fuhriemann aus Baden. — Im Roten Haus tagt der Schweiz. Polierverband. — Unter der Leitung von Urs Voegelin gastiert das Aargauer Symphonie-Orchester in Brugg. Es gelangen Beethovens E-Dur-Messe und Schuberts vierte Symphonie in c-Moll zur Aufführung. — Elise Brack-Kistler aus Bözen feiert ihren 90. Geburtstag. — Der Autobahn-Viadukt bei Mülligen ist nach anderthalbjähriger Bauzeit befahrbar. — Im Brugger Schachen beginnen die Bauarbeiten für die neue Sportanlage. — Der Kommandant der Grenzbrigade 5, Oberstbrigadier Hemmeler, versammelt die Offiziere seines Stabes in Brugg zum diesjährigen Rapport. — Auf dem Friedhof in Rein wird mit den Erweiterungsarbeiten begonnen. — Nach 51 Dienstjahren in den Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch tritt Fritz Urech-Killer in seinen Ruhestand. — Zwischen Villigen und Böttstein beginnen die Vorarbeiten für den Bau des 100-Millionen-Projektes der ETH für eine modernst konzipierte Hochenergie-Physikanlage.

Februar 1969 — Seit 40 Jahren versieht Gottlieb Wernli-Weber mit beispielhafter Treue in Schinznach-Dorf das Amt des Kirchensigristen. — Die älteste Bruggerin, Frau Elisabeth Obrist-Tanner, feiert mit ihren Angehörigen den 95. Geburtstag. — Die verschiedenen Veranstaltungen der Eigen-ämter Frauen während des letzten Jahres ergaben den hohen Betrag von 29 000 Franken, der dem Baufonds des Bezirksspitals überwiesen werden kann. — Die Aarebrücke bei Stilli wird umgebaut. Die neue Brücke wird ein Stockwerk über der alten erstellt, der Verkehr über die neue geleitet, währenddem die darunterliegende alte abgebrochen wird. Schließlich folgt noch das Absenken auf das frühere Niveau. — Die BBC vergrößert derzeit ihre Werkanlagen im Birrfeld um eine weitere Halle. — Fräulein Frieda Burkhard feiert im Schweizerischen Bauernsekretariat ihr 50. Dienstjubiläum. — Die Reformierte Kirchgemeinde von Rein bewilligt 190 000 Franken für die Aussenrenovation der Kirche. — Wiederum fallen in unserer Gegend erhebliche Mengen Neuschnee. Die Räumungsequipen stehen alle im

Großeinsatz. — War es am Vortag noch gelungen, die Bözbergstraße offen zu halten, so mußte sie am 12. Februar vom Mittag an geschlossen werden. Dutzende von Personen- und Lastwagen kamen auf der schneebedeckten Straße ins Schleudern und blieben kreuz und quer auf der Straße stecken. Mit dem Einsatz von Traktoren gelang es schließlich, die Fahrzeuge wieder flott zu machen. — Das Fest der goldenen Hochzeit feiern in Mülligen die Eheleute Gotthold Wild-Dätwyler. — Sein 40. Dienstjubiläum bei der Firma Wartmann & Cie AG, kann Jakob Hasler aus Remigen feiern. — Die Ergebnisse einer Umfrage der «Regiodata» im Bezirk Brugg zeigen, daß der Spitalausbau und die Sicherstellung der Wasserversorgung als dringendste Aufgaben angesehen werden müssen. — Im Bezirk Brugg sind für die Grossratswahlen 8 Listen eingereicht worden, auf denen sich 70 Kandidaten für die 15 Sitze bewerben. — Eine zoologische Seltenheit erlebte Hirschenwirt Fritz Läuchli in Riniken, denn eine seiner Ziegen warf Vierlinge, die sich prächtig entwickeln. — Die Eheleute Rosa und Jakob Bopp-Wüst in Lupfig feiern das Fest der goldenen Hochzeit. — Wegen starken Schneeverwehungen muß die Straße von Thalheim gegen die Staffelegg geschlossen werden. Erst mit dem Einsatz von Schneesleudern gelang die Freilegung der Fahrbahn. — Der günstigen Schneeverhältnisse wegen veranstaltet der Turnverein Veltheim den ersten Gislifluh-Langlauf, zu dem sich über 60 Konkurrenten melden. — Der Reingewinn des Dorffestes von Thalheim für die neue Turnhalle ergibt die erfreulich hohe Summe von 81 000 Franken. — Die Betriebsabrechnung des Altersheims Windisch schließt mit einem Überschuß von 25 808 Franken ab. — Der Brugger Einwohnerrat steht einstimmig zur Eingemeindung von Lauffohr.

März 1969 — Zwischen den Außengemeinden und den Industriellen Betrieben der Stadt Brugg wird ein neuer Stromlieferungsvertrag abgeschlossen, der die Konzessions- und Tariffragen zwischen den beiden Partnern regelt. Die Aargauische Lehrergesangvereinigung unter der Leitung von Musikdirektor Karl Grenacher, bringt in der Brugger Stadtkirche die Hohe Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Zusammen mit erstklassigen Solisten und dem verstärkten Wettinger Kammerorchester. — Die Evangelische Volkspartei der Schweiz feiert in Brugg ihr 50jähriges Bestehen. — Der Gemeinnützige Frauen-Verein des Bezirks Brugg hält unter dem Präsidium von Frau Ruth Gross Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr, das im Zeichen des Altstadtfestes für das Bezirksspital stand. — Bis Anfang April führen die Genie-Truppen in Brugg und Umgebung Versuche mit neuartigem Brückenmaterial der englischen Armee durch. — 200 Delegierte des Aargauischen Gewerkschaftskartells treten in der HTL zur Jahrestagung zusammen. — Als Nachfolger für den verstorbenen Oberrichter Dr. Arnold Schlatter wird der Brugger Gerichtspräsident Dr. Albert Killer vorgeschlagen. — An der Jahrestagung des Bezirksschützenverbandes in Birr kann das 25jährige Bestehen gefeiert werden. — Der Erlös einer Theater-Aufführung des Turnvereins und der Damenriege Möenthal im Be-

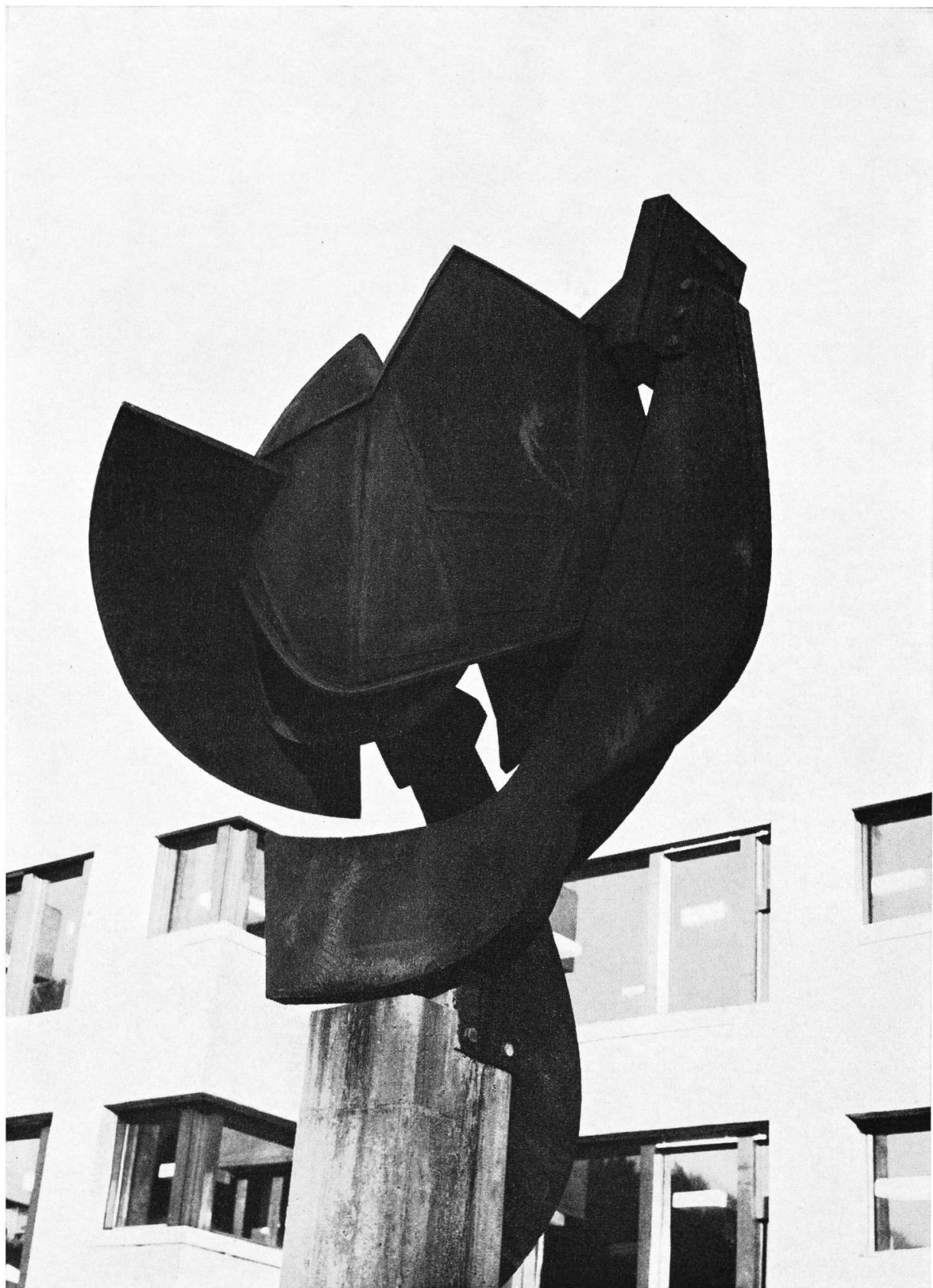
trage von 1000 Franken wird dem Bezirksspital Brugg überwiesen. — Die Aktionäre der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank beschließen an der Generalversammlung eine Kapitalerhöhung von 37,5 auf 45 Millionen Franken. Im Mittelpunkt der Versammlung standen zwei Referate von Verwaltungsratspräsident Nationalrat Rudolf Wartmann und Zentraldirektor Paul Kägi, in welchem das Jahresergebnis 1968, die allgemeine Entwicklung im Bankgewerbe sowie die speziellen Verhältnisse der AHH und vor allem die vorgesehene Aufstockung der eigenen Mittel des Institutes eingehend beleuchtet wurden. — Die Feuerwehr Windisch kommt in den Besitz einer mechanischen Ganzstahl-Zweiradleiter. — Der Brugger Einwohnergremium spricht sich mehrheitlich für das Stadtammann-Vollamt aus. — Das Abstimmungsergebnis der Stadt Brugg ergibt für den Zusammenschluß mit Lauffohr 1095 Ja gegen 387 Nein. 60 Stimmzettel waren leer, die Stimmteilnahme betrug 78 %. — Nach den Großratswahlen im Bezirk Brugg sieht die Verteilung der 15 Sitze wie folgt aus: Sozialdemokraten 5 (bisher 6), Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 3 (bisher 4), Freisinnig-demokratische Volkspartei 3 (bisher 3), Landesring 2 (bisher 0), Konservativ-christlichsoziale Volkspartei 1 (bisher 1) und Freie Stimmberchtigte 1 (bisher 1). Die Evangelische Volkspartei und das Team 67 gingen leer aus, erreichten aber beachtliche Stimmenzahlen. — Die Absolventinnen der Brugger Frauenschulen feiern mit ihrer «Uselütete» den Abschluß ihrer Studienzeit. — Stadtrat Hans Baillod gibt seine Demission auf Ende dieses Jahres bekannt. — Der ehemalige österreichische Außenminister Dr. Lujo Toncic spricht in der HTL vor den Dozenten und Studenten zum Thema «Ein neutraler Kleinstaat in der UNO — die Erfahrungen Österreichs». — Die beiden Gemeinden Schinznach-Dorf und Veltheim beginnen mit dem Bau ihrer gemeinsamen Kläranlage. — Der Große Rat wählt in einem unbestrittenen Wahlgang Gerichtspräsident Dr. Albert Killer als neuen Oberrichter. — In Riniken beginnen die Bauarbeiten für die neue Schulanlage. — In der Aula des Hallwyler-Schulhauses findet die Gründungsversammlung des Vereins Ehemaliger der Bezirksschule statt. — Das Aktienkapital der Bauunternehmung Märki, Häusermann AG, wird von der Firma Kistler, Strasser AG übernommen. Die Märki Häusermann AG bleibt jedoch unter ihrem Namen bestehen und tritt auch weiterhin als selbständiges Unternehmen auf. — Auch in Umiken beginnen die Bauarbeiten für eine Kläranlage. — Die Schulen im Bezirk begehen ihre Schlußfeiern. — Zum Abschluß seiner 28jährigen Lehrtätigkeit an der Kaufmännischen Berufsschule Brugg wird Bezirkslehrer Hans Mühlemann von Rektor Werner Kaufmann besonders geehrt. — Die Delegierten des Eidg. Kadettenverbandes tagen im Rathaussaal in Brugg. — Das Organisationskomitee für die Eidg. Kadettentage 1970 in Brugg beschließt, diesen Anlaß zurückzustellen und zuerst die Abstimmung über das neue Schulgesetz abzuwarten, das unter anderem vorsieht, den Kadettenunterricht durch Sport zu ersetzen. Falls sich hier Änderungen ergeben sollten, wäre die ganze Arbeit umsonst gewesen. — Am 31. März wird die dem Spital benachbarte Liegenschaft «Tannenheim»

von Dr. med. C. Willi zum Preise von 1 200 000 Franken an die Stiftung Bezirksspital verkauft. Damit ist die räumliche Voraussetzung für die geplante Erweiterung des Spitals in idealer Weise geschaffen. Die Lösung des Spitalproblems konnte außerdem durch einen namhaften Betrag des Verkäufers der Verwirklichung wesentlich näher gebracht werden.

April 1969 — An den Aargauischen Frauenschulen in Brugg kann Landammann Dr. A. Schmid rund 70 frisch diplomierte Kindergärtnerinnen, sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen entlassen. — Frau Lilly Kohler, Linn, Gründerin und Präsidentin des Aargauischen Landfrauenverbandes während 40 Jahren wird für ihre außerordentlichen Verdienste zur Ehrenpräsidentin ernannt. — Jakob Geißberger aus Remigen feiert in der Buchdruckerei Effingerhof sein 50jähriges Arbeitsjubiläum als Buchbinde. — In den Kabelwerken Brugg AG können gleich drei Mitarbeiter für ihr 40jähriges Dienstjubiläum geehrt werden: Karl Schaffner, Drahtseilmonteur, Robert Rey, Kabelmonteur und Ernst Süss aus der Adernfabrik. — Am 3. April findet in Riniken die Grundsteinlegung für die neue Schulanlage «im Lee» statt. — Auch die Firma Wartmann & Cie AG kann einem Mitarbeiter zum 40. Dienstjubiläum gratulieren: Edmund Riner aus Zeihen. — Das Brötliexamen im Eigenamt leidet unter dem launigen Aprilwetter. Sonne, Regen und Schnee lösen einander ab. — Zwei Mitarbeiter der Buchdruckerei Effingerhof feiern ihr 40jähriges Arbeitsjubiläum: Robert Frei, Vize-Faktor aus Zurzach und Karl Riniker, Schriftsetzer aus Windisch. — Im Brugger Schachen beginnen die Vorarbeiten für das Gauturnfest vom 21./22. Juni. — Am 17. April feiert Dr. Lukas Bader, alt Redaktor, seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlaß erschien im Verlag der Effingerhof AG, zusammengestellt von Bruno Kretzdorn, eine 200 Seiten umfassende Auslese aus den während Jahrzehnten von Dr. Lukas Bader im Brugger Tagblatt veröffentlichten Artikeln «Am Rande» und Festtagsbetrachtungen. — Das Brugger Fischerhaus im Wildischachen fällt einer gemeinen Brandstiftung zum Opfer. Trotz großem Einsatz der Feuerwehr konnte nicht verhindert werden, daß es innen völlig ausbrannte. Das in vielen hundert Stunden Fronarbeit erstellte Haus repräsentierte einen Wert von über 40 000 Franken. — Am 18. April beschließen die Stimmbürger von Lauffohr an einer außerordentlichen Gemeindeversammlung die Verschmelzung mit Brugg mit 113 Ja gegen 100 Nein. Die Bekanntgabe des wie erwartet sehr knappen Ergebnisses wurde anfänglich von der Versammlung — es waren erstmals 216 von den 217 Stimmrechtligen erschienen — ohne irgendwelche Demonstrationen aufgenommen, aber schließlich erhoben sich etwa zwanzig Mann und verließen die Versammlung, um ihrer Enttäuschung über diesen Entscheid Ausdruck zu geben. — Das in Hausen verstorbene Fräulein Elise Brändli hat für gemeinnützige Zwecke insgesamt 110 000 Franken testiert. Davon entfallen 100 000 Franken an das Bezirksspital Brugg und je 5000 Franken an das Altersheim der Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg und an den Frauen- und Hauspfegeverein Hausen. — Die Gemeinde-

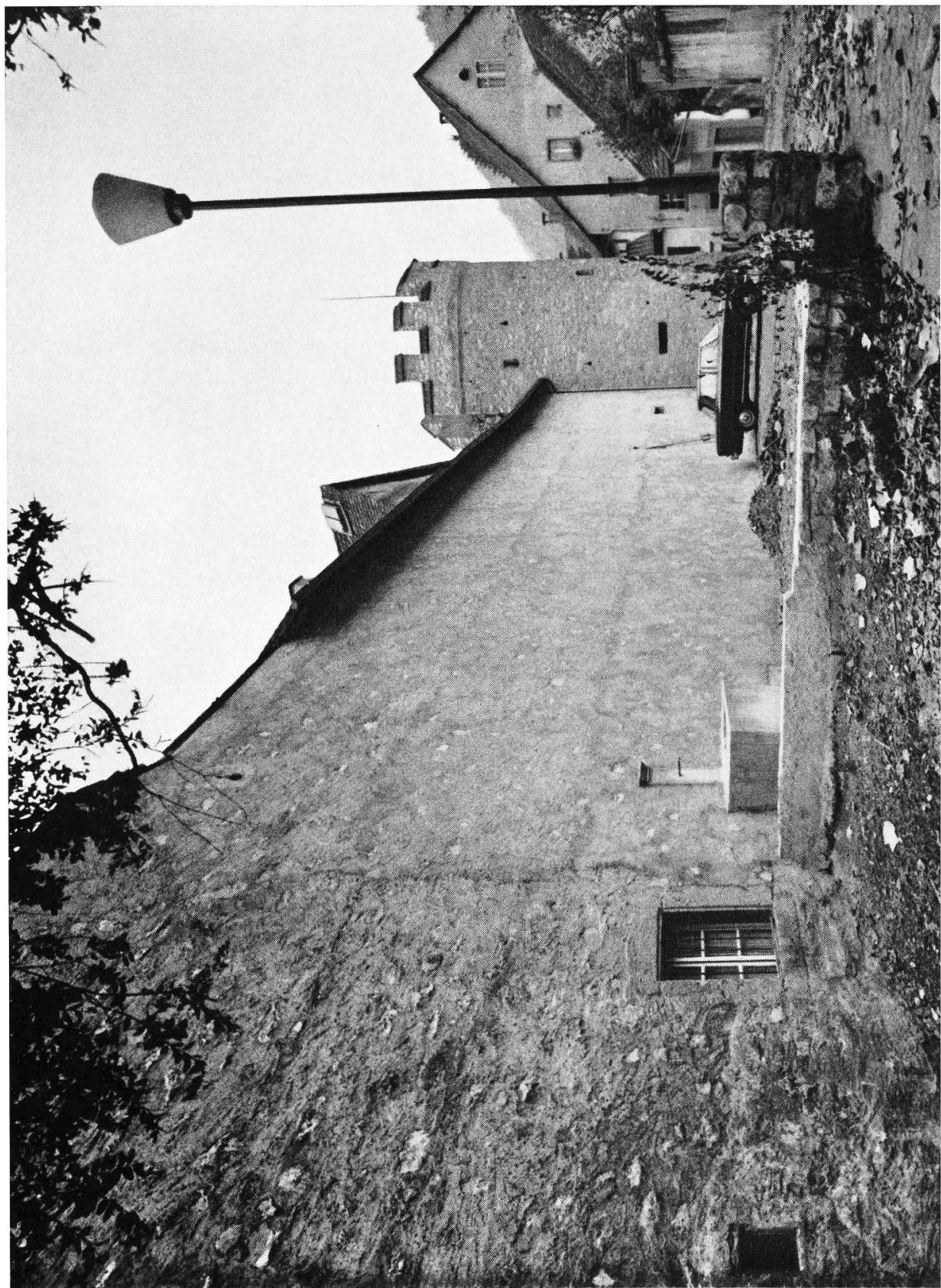
behörden des Bezirks versammeln sich im Rathaus zur Frühjahrstagung. — Einer Mitteilung der Firma Traugott Simmen & Cie. AG., Brugg, ist zu entnehmen, daß sich der Verwaltungsrat entschlossen habe, unter Preisgabe des Charakters der Familienunternehmung, eine Zusammenarbeit mit einer anderen Firma der Branche herbeizuführen. Diese Konzentrationsbestrebung solle eine Stärkung der Marktposition in allen Belangen bewirken, bedeute aber nicht die Preisgabe des Charakters des Hauses. — Walter Meier aus Brugg beendet seine theologischen Studien mit bestem Erfolg. — An der Handelshochschule St. Gallen promoviert Walter Amsler von Schinznach-Dorf zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften, während das wirtschaftswissenschaftliche Diplom an Hansjürg Finsterwald, Stilli, Markus Hartmann und Jos. Zulauf, beide aus Schinznach-Dorf, überreicht wird. — In Remigen feiert Frau Anna Hinden-Vogt ihren 90. Geburtstag. — Am Turnhallenbaufest in Hausen nehmen Tausende von Personen teil. — Das Initiativ-Komitee für ein Waffenausfuhrverbot tagt in Brugg.

Mai 1969 — Am 1. Mai strahlt das Schweizer Fernsehen seine beliebte Sendung «Dopplet oder nüt» aus den Werkhallen der BBC im Birrfeld aus. — An der Laurstraße muß das «Wagnerhaus» gegenüber dem «Haus des Schweizer Bauern» der Straßenerweiterung weichen. Mit seinem Satteldach und Gehrschild und der mit Blumen geschmückten Holzlaube verschwindet wiederum ein liebenswürdiger Zeuge des alten Brugg. — Mit einer Besichtigungsfahrt gibt der Brugger Gemeinderat den Mitgliedern des Einwohnerrates Gelegenheit, die bestehenden und neugeplanten Wasserversorgungsanlagen der Stadt kennen zu lernen. — Das traditionelle Habsburgschießen der Schützengesellschaften von Aarau, Aarburg, Baden, Brugg, Laufenburg, Lenzburg, Rheinfelden, Zofingen und Zurzach wickelt sich bei regnerischem Wetter ab. — Die Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Auenstein feiert ihre vor 50 Jahren erfolgte Gründung. — Die Aargauer Sozialdemokraten halten in Brugg ihren kantonalen Parteitag ab. — Die Wirtin des Gasthofes zur Sonne in Windisch, Frau Elise Fricker-Schaffner, feiert ihr 50jähriges Jubiläum. — Das Fest der goldenen Hochzeit feiern die Eheleute Max und Marie Tanner-Meier in Lauffohr und Ernst und Luise Anglicher-Gloor, zum «Bären» in Birr. — Wieder können die Kabelwerke Brugg AG drei Jubilare für 40jährige Tätigkeit auszeichnen: Emil Rey, Ernst Hartmann und Werner Padun. — Am Gäbiweg in Riniken feiert das Ehepaar Barbara und Gottfried Woodtli-Hartmann das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. — Mit ihren Angehörigen begeht Frau Elise Brack-Amsler den 90. Geburtstag. — Die Interessengemeinschaft «Zentrum Brugg» beschließt den Abendverkauf vom Mittwoch auf den Freitag zu verlegen. — Auf dem Flugplatz Birrfeld finden vom 15. bis 18. Mai die Segelflug-Regional-Meisterschaften der Kantone Aargau, Zürich und Basel statt. — In Windisch stirbt im Alter von über 81 Jahren Jakob Koprio-Schatzmann, alt Friedensrichter. — Die Stadtmusik Brugg nimmt mit Erfolg am Kantonalen Musiktag in Würenlingen teil. — In der katholischen Kirche in Windisch wird erstmals eine Messe



Brugg. – Schulhausplatz beim Hallwyler. Plastik von Paul Sutter

Aufnahme James Müri, Brugg



Brugg. – Vorstadt: freigelegte nördliche Stadtmauer

Aufnahme Hans Eckert, Brugg

mit Jazz-Musik gefeiert. — Die Männerriege Bözberg, die am 17. Mai eine neue Waldhütte einweihen konnte, schenkt tags darauf der Jugendriege ein neues Banner. — Über tausend Mann beteiligen sich am Mandacher Freundschaftsschießen. — In diesen Tagen finden in verschiedenen Gemeinden unseres Bezirks die traditionellen Altersausfahrten statt. — Ein zahlreiches Publikum folgt der Einladung des Gemischten Chors Brugg zu einer Serenade im Park der Villa Simmen. — Im Alter von 86 Jahren stirbt in Hausen Jakob Schaffner, alt Gemeindeammann. — Die Brugger Mühlbauer Johann und Hans Schilling bauen für die alte Gipsmühle in Unter-ehrendingen ein neues Mühlrad. Das Schweizer Fernsehen hat diese selten ausgeübte und beherrschte Technik des Mühlenbaues in einem Filmbericht aufgezeichnet, der die Entstehung des Rades bis zur fertigen Montage zeigt. — Unter der Leitung von Sportlehrer Marcel Meier aus Magglingen diskutierten Behörde-, Schul- und Vereinsvertreter die vom Brugger ETS-Studenten Paul Bläuer verfaßte Diplomarbeit über den «Arbeitseinsatz eines Gemeindesportlehrers». — Die Gemeinde Birr kann ihre neue Gemeindebibliothek einweihen, für die die Firma Brown Boveri, Baden, 3000 Bücher schenkte. — Bundesrat Bonvin besucht mit einer ständerätlichen Kommission den Flugplatz Birrfeld. Dieser Besuch gilt der Stellungnahme zur bundesrätlichen Vorlage über den Bundesbeitrag an den Weiterausbau des Flugplatzes. — Im Brugger Wildischachen trifft sich eine stattliche Gästechar zur offiziellen Einweihung der neuen Büro- und Werkstatträume der C. Jost AG, Elektr. Unternehmungen. — Karl Hoffmann aus Oberflachs feiert in der Firma Aeschlimann & Co. AG. in Veltheim sein 45jähriges Arbeitsjubiläum. — In den Kabelwerken Brugg kann Emil Huber-Pozzato aus Mülligen auf 40 Dienstjahre zurückblicken.

Juni 1969 — Über das erste Juniwochenende haben die Stimmbürger zu verschiedenen Vorlagen Stellung zu beziehen. Auf eidgenössischer Ebene ging es um das Bundesgesetz über die Eidgenössische Technische Hochschule, das auch im Bezirk Brugg wuchtig verworfen wurde. Die drei kantonalen Vorlagen, das Jagdgesetz, das Gesetz über die Förderung des sozialen Wohnungsbau sowie das über den Beitritt zum Konkordat hinsichtlich des landw. Technikums in Zollikofen fanden im Bezirk und im Kanton Zustimmung. Im Bezirk wird Bezirksamtmann Ernst Zimmermann, Windisch, höchst ehrenvoll wiedergewählt, und Dr. jur. Werner Hartmann wird neuer Gerichtspräsident. Die Stadt Brugg lehnt die Schaffung eines Vollamtes für den Stadtammann mit 468 Ja gegen 898 Nein deutlich ab. Sie genehmigt einen Kredit von 342 000 Franken für den Ausbau der Trinkwasserversorgung. — Das Ehepaar Albert Hungerbühler-Widmer aus Brugg feiert das Fest der goldenen Hochzeit. — Mit 81 gegen 1 Stimme bewilligt der Nationalrat 250 000 Franken an den Ausbau des Flugplatzes Birrfeld. — Der Turnverein Villigen feiert das 50jährige und die Damenriege das 25jährige Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird der Jugendriege ein neues Banner geschenkt. — Frau Lina Schär-Herzig aus Bözen kann auf 90 Lebensjahre

zurückblicken. — Oskar Jeck, Brugg, feiert in der Firma Otto Suhner AG sein 40. Arbeitsjubiläum. — Der gemischte Chor Remigen weiht eine neue Fahne ein. — Mit einem Goldlorbeerkrantz kehrt die Arbeitermusik Brugg-Windisch vom Schweizerischen Arbeitermusikfest in Zürich nach Hause. — Im Reisebüro Knecht stellt Bezirkslehrer Willi Hauenstein aus seinen malerischen Reiseerinnerungen ansprechende Werke in Zeichnungen und Aquarellen aus. — An der ETH in Zürich hat Werner Vogel aus Brugg das Diplom für Physik und zusätzlich den Fähigkeitsausweis für das höhere Lehramt mit bestem Erfolg erworben. — In der ref. Stadtkirche Brugg legen die beiden Vikare P. Stettler aus Umiken und H. Spieker, Brugg, ihr Amtsge-lübde als evangelischreformierte Pfarrer ab. Der feierliche Gottesdienst begann mit einer Predigt von Kirchenrat Pfarrer Immanuel Leuschner aus Untersiggenthal. — Die erste Etappe der Tour de Suisse der Radrennfahrer endet im Brugger Schachen. — In Lupfig weiht die Schützengesellschaft ihre neue Fahne ein. — In Schinznach-Dorf treffen sich die Turnerinnen aus dem Bezirk zu ihrem Spieltag. — Die Eheleute Ida und Heinrich Ackermann-Schällebaum in Riniken feiern ihre goldene Hochzeit. — Unter Teilnahme vieler bedeutender Papierfabrikanten aus dem In- und Ausland, der höchsten Vertreter der Gesellschaft für Holzstoffbearbeitung und Abordnungen kantonaler und kommunaler Instanzen kann Direktor Charles Gloor die neuen Lager- und Büroräumlichkeiten der Mühlebach Papier AG im Birrfeld offiziell dem Betrieb übergeben. — Die älteste Bruggerin, Frau Marie Haberstich-Bircher, stirbt im Alter von 95 Jahren. — Die Studenten der HTL stellen sich dem Roten Kreuz als Blutspender zur Verfügung. — In vielen Gemeinden des Bezirks finden Gemeindeversammlungen statt. — Rund 1000 Sektions- und Einzeltturner aus 65 Vereinen sowie 250 Männerturner, 100 Turnerinnen und 300 Jungturner der Kreisturnverbände Brugg, Fricktal und Zurzach messen sich am 21. und 22. Juni anlässlich des Gau-turnfestes im Brugger Schachen. Der Anlaß, am Samstag noch von regnerischem Wetter betroffen, gestaltet sich am Sonntag zu einem prachtvollen Fest, dem über 3000 Zuschauer beiwohnten. Die vorzügliche Organisation lag in den Händen von Otto Müller, dipl. Installateur und Willi Hürzeler, Kaufmann. — Die Brugger Stadtbehörde orientiert die Einwohner über den neuen Bau- und Zonenplan. — Der Brugger Feuerwehr wird das neue Öl-wehr-Fahrzeug übergeben. — Die ref. Kirchgemeinde Brugg bewilligt die Schaffung einer dritten Pfarrstelle. — Die Eheleute Berta und Julius Boss-hard-Schwenk in Brugg feiern ihre goldene Hochzeit. — Die Sängerinnen und Sänger des Bezirks treffen sich in Villnachern zum traditionellen Sängertag. — Der Brugger Einwohnerrat lehnt eine Motion betr. die Erweite- rung des Stadtrates auf sieben Mitglieder ab. — Die beiden kantonalen Vorlagen werden im Bezirk gutgeheißen: nämlich der Staatsbeitrag an das Arbeitszentrum für Behinderte in Strengelbach und das Straßenbau-gesetz.

Juli 1969 — Der «Grund», die Kulturvereinigung von Schinznach-Dorf, lädt zu einer Serenade in den Schloßhof von Kasteln ein. Leider mußte das Konzert wegen schlechten Wetters in die Kirche von Schinznach-Dorf verlegt werden. Die Mitwirkenden waren André Jacot, P. Lippert und A. Zürcher. — In der Buchdruckerei Effingerhof AG feiert Obermaschinenmeister Fritz Bachmann das 25. Arbeitsjubiläum. — Das Erziehungsheim Effingen weiht mit seinen Buben ein eigenes Schwimmbad ein. Gemäß einem vierjährigen Turnus feiern die Schüler von Schinznach-Dorf dieses Jahr wieder ein Jugendfest. Das von den Kindern aufgeführte Freilichtspiel fand großen Anklang. — Der Schützenbund Bözberg weiht sein neues Banner ein. — Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüfenach weiht mit einem Trottenfest, an dem die ganze Dorfbevölkerung teilnimmt, das neue Laden- und Lagergebäude ein. — Am diesjährigen Brugger Jugendfest marschieren die Kadetten erstmals ohne Gewehre und auch ohne Kittel im Rutenzug. Mit einer humorvollen Jugendfestrede begeisterte Lehrer Hans Müller jung und alt. Leider war das Wetter regnerisch und kühl, brachte Gewitter und nur wenig Sonnenschein. Aber der Festtag fand mit Feuerwerk und Heimzug einen glücklichen Abschluß. — An der ETH in Zürich schließt Heinz Wüest aus Birr seine Studien mit dem Diplom als Bauingenieur ab. — Die außerordentliche Delegiertenversammlung der Aargauer Turner versammelt sich in Windisch. — 500 Rekruten rücken in Brugg in ihre Garnisonstadt ein. Erstmals in der Schweiz werden auch Taucherrekruten ausgebildet. — In Lupfig verursacht ein Garagenbrand erheblichen Sachschaden. — Fritz Zürcher aus Windisch wird in der Firma Otto Kälin für seine 40jährige Tätigkeit geehrt. — Die Brugger Pistolen-Schützin, Frau Rita Forster, wird am Eidgenössischen Schützenfest in Thun zur Schützen-Königin gekrönt. — Alt Bezirksamtmann Fritz Läuchli, Brugg, feiert seinen 75. Geburtstag. — August Bieger, Windisch, feiert bei der Firma Tr. Simmen & Cie. AG sein 40jähriges Arbeitsjubiläum. — In den Kabelwerken Brugg AG feiern zwei Vorarbeiter ihr 40jähriges Jubiläum: Ferdinand Haus von Unterbözberg und Traugott Wassmer aus Brugg. — Auf dem Platz vor dem neuen «Hallwyler» und im Lichthof des Schulhauses werden die beiden Plastiken von Albert Siegenthaler, Stilli, und Paul Suter aus Basel aufgestellt. — 11 Jungflieger aus den USA, Kanada und Israel besuchen den Flugplatz Birrfeld. Während 10 Tagen werden sie in die Geheimnisse des Segelfliegens eingeführt. — Die Radrennfahrer aus dem Radfahrerbund Brugg erkämpfen sich in Gippingen den Titel eines Schweizermeisters im Mannschaftsfahren. — In diesen Tagen kann der Verkehrsverein Brugg seinen neuen Prospekt auflegen. — Am 30. Juli sind 525 Jahre seit der Mordnacht von Brugg vergangen. — Die in Mönthal verstorbene Berta Meier hat der Kirchgemeinde testamentarisch 10 000 Franken an die Kirchen-Renovationskosten vermachte.

August 1969 — Im Amphitheater findet die Bundesfeier in erneuerter Form statt. Die offizielle Feierstunde erhält durch die Ansprache des Brugger Dr. Otto Frauenlob, Redaktor, ihr Gewicht. Daran schließt sich der

zweite, volkstümliche Teil auf dem Technikumsareal. Die neue Art der Bundesfeier hatte großen Erfolg. — Die übrigen Feiern im Bezirk wickelten sich im altgewohntem Rahmen ab. — Der Ausbildungschef der Armee, Oberkorpskommandant Pierre Hirschy, inspiriert auf dem Waffenplatz Brugg die ersten schweizerischen Tauchschwimmer. — In diesen Tagen wird die 6-spurige Autobahnbrücke über das Reußtal zwischen Mülligen und Birkenstorf fertiggestellt. — An einer schlichten Feier, an der Mitglieder der Behörde und der Schulpflege teilnehmen, können die Plastiken des Hallwylerschulhauses ihrer Bestimmung übergeben werden. Albert Siegenthalers Werk schmückt den Lichthof, während Paul Sutters Plastik auf dem Pausenplatz als belebendes Element gegenüber dem streng-sachlichen Kubus des Schulhauses gedacht ist. — Ein äußerst heftiges Gewitter sucht unsere Gegend heim. Die sintflutartigen Regenfälle lassen Dachrinnen überlaufen, und die Kanalisationsschächte vermögen das Oberflächenwasser nicht mehr zu schlucken. An verschiedenen Orten pumpen Feuerwehren die überschwemmten Keller aus. — Die Eheleute Ida und Emil Leutert-Steiner aus Brugg und Bertha und Albert Saner-Steiner, heute wohnhaft in Gwatt, feiern ihren goldenen Hochzeitstag. Die beiden Paare wurden vor 50 Jahren in einer Doppelhochzeit getraut. Das Ehepaar Saner wohnte über 40 Jahre in Altenburg. — Im Rahmen der Windischer Friedhoferweiterung werden neue wertvolle römische Funde gemacht. — In Brugg finden wiederum die Mehrkampfmeisterschaften statt. — Die Brugger und Windischer Schützen kehren mit goldgeschmückter Fahne vom Eidg. Schützenfest in Thun nach Hause. — Rektor Alfred Ganz feiert in seinem Heim an der Hansfluhsteig den 70. Geburtstag. Die Windischer Sozialdemokraten setzen sich für das Hauptamt des Gemeindeammanns ein. — Otto Müller, dipl. Installateur, wird zum neuen Präsidenten des Fußballklubs Brugg gewählt. — Die Schützengesellschaft Birrhard feiert das 75jährige Jubiläum. — Nächtlicherweise ist der Stadt Brugg ein neues «Kunstwerk» verehrt worden. Da die unbekannten Spender auf eine öffentliche Übergabefeier verzichteten, erachteten sie es als notwendig, die Skulptur durch einige schriftliche Erläuterungen vorzustellen. Wie diesen Angaben zu entnehmen ist, handelt es sich um ein ungemein aussagekräftiges Werk, welches die umgekehrt-proportionale kulturelle Entwicklung Bruggs im Verhältnis zur florierenden Entwicklung der Geld- und Industriegesellschaft darstellt. Dieser geistreiche Jux der HTL-Studenten fand überall lachenden Beifall. Der Stadtrat kaufte diese «Plastik» und dankte den Künstlern in einem humorvollen Brief für ihren deutlichen Hinweis. — Die Einwohner der Gemeinden Thalheim und Lauffohr weihten ihre neuen Schulhaus- und Turnhallen-Anlagen ein. Leider beeinträchtigte regnerisch-kühles Wetter die beiden Feste. — Alt Rektor Ernst Haldemann, ingr. agr., Brugg, feiert bei beneidenswerter körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. — Die Aarg. Landwirtschaftliche Gesellschaft trifft sich in Brugg zur ordentlichen Delegiertenversammlung. — Der Aarg. Hochschulverein lädt seine Mitglieder ins Bad-Schinznach zur Generalversammlung ein, in deren Mittelpunkt ein

Gespräch über das Thema «Der Mittelschulkanton Aargau vor der Hochschulfrage» steht. — Der griechische Exilkönig Konstantin und der Außenminister der amtierenden griechischen Regierung, Pipinelis, treffen sich am 27. August im Bad Schinznach. Über den Zweck der Zusammenkunft war nichts Genaues zu erfahren, man vermutet jedoch, daß die Besprechungen einer allfälligen Rückkehr des Königs in seine Heimat galten. Voraus fanden sich alle griechischen Botschafter Europas zu einem Diplomatentreffen ein. — An den Schweiz. Wettkämpfen in La Chaux-de-Fonds erringen die Brugger Rettungsschwimmer den zweiten Rang. Im Sandsacksschwimmen siegten sie zudem noch in neuer Rekordzeit. — Die Windischer Stimmburger lehnen an der Gemeindeversammlung das Gemeindeammann-Vollamt mit 355 Nein gegen 137 Ja ab. — 11 Pontonierfahrvereine messen sich im Brugger Schachen im Bootsfähren-Wettkampf. — In Hausen können die Einwohner ihre neue Turnhalle einweihen.

September 1969 — Auf dem Bözberg bricht in einem landwirtschaftlichem Gebäude ein Brand aus, dem nebst Futtervorräten auch Maschinen zum Opfer fielen. Es wird Brandstiftung vermutet. — In aller Zurückgezogenheit feiert in Stilli Frau Elisabeth Lehner-Finsterwald ihren 90. Geburtstag. — Die Brugger Kavalleristen können ihr traditionelles Herbstspringen unter besten Bedingungen durchführen. — Der Kreiskirchentag des Dekanates Brugg gelangt in Auenstein zur Durchführung. — Die Mitglieder des Kantonalvorstandes des Aarg. Gewerkschaftskartells wählen Grossrat Heinrich Kurth aus Brugg zum neuen Präsidenten — Der erstmaligen Durchführung eines Sporttages für die Brugger Schüler der 6. bis 9. Klasse ist ein voller Erfolg beschieden. Den Auftakt der sportlichen Betätigung bildet ein Orientierungslauf im Gebiet des Gebenstorfer Horns, während am Nachmittag auf dem Sportplatz «Aue» in Baden leichtathletische Wettkämpfe zur Austragung gelangen. — Das diesjährige Krähtaler-Herbstschießen weist einen neuen Beteiligungs-Rekord auf. — In der Vorstadt beginnen die Abbrucharbeiten zur Freilegung der nördlichen Stadtmauer gegen den «Farbturm». — Vor über 100 Pressevertretern geben die ersten Froschmänner unserer Armee im Strandbad und in der Aare eine Demonstration über den Stand ihrer Ausbildung. Der Vorführung wohnt auch der Kommandant des FAK 2, Oberstkorpskommandant J. Vischer bei. — Dem Bözberger Herbstschwinget ist wiederum ein recht großer Publikumserfolg beschieden. — Auch die Windischer Schulen führen ihren Sporttag erfolgreich durch. — Im Bezirk Brugg wird die Eidg. Abstimmung über das Bodenrecht mit 2319 Ja gegen 3035 Nein verworfen. Gesamtschweizerisch fand die Vorlage mit 286 406 Ja gegen 225 597 Nein Zustimmung, was einer Stimmbeteiligung von 31,5 % entspricht. — Im Bezirk Brugg finden bereits die ersten Gemeinderatswahlen statt. — Auf dem Berufungswege wählen die stimmberechtigten Frauen und Männer der ref. Kirchgemeinde Windisch Fräulein Pfarrer Hanna Wüest aus Bern höchst ehrenvoll als Nachfolgerin für den weggezogenen Pfarrer Theodor Keller. — Unter Aus-

schluß der Öffentlichkeit besucht der amerikanische General Westmoreland den Brugger Genie-Waffenplatz. Nachdem die Schweizerreise dieses hohen Militärs einigen Staub aufgewirbelt hat und Demonstrationen zu befürchten waren, wurden die Zugänge zum Brugger Schachen mit Stacheldrahtverhauen abgeriegelt. — An den 21. Schweizer Orientierungslauf-Meisterschaften, die in der Gegend von Visp zur Austragung gelangten, erkämpfte sich der Brugger Martin Steinhauer den Titel eines Schweizermeisters. — Das Pestalozziheim Neuhof in Birr veröffentlicht das neue Ausbauprogramm. — An der Universität Zürich kann Urs Zimmermann aus Brugg sein theologisches Studium mit dem erfolgreich bestandenen Staatsexamen abschließen. — An der Brugger Einwohnerratssitzung wird die Schaffung einer sechsten Lehrstelle an der Unterschule bewilligt, ebenso ein Beitrag von 15 500 Franken an die neue Weihnachtsbeleuchtung. — Als Nachfolger für den weggezogenen Walter Blaser wird Emil Hofer als neues Mitglied des Rates in Pflicht genommen. — Der Mitbegründer und langjährige Präsident der Brugger Männerturner, Jacques Bolliger, feiert seinen 75. Geburtstag. — Fräulein Hanny Berthélé feiert ihr 40jähriges Arbeitsjubiläum in der Chemischen Fabrik Brugg. — In der Brugger Alterssiedlung feiert Robert Müller seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 64 Jahren Mitglied der Stadtmusik. — Das vor fünf Monaten abgebrannte Fischerhaus im Brugger Schachen ist wieder aufgebaut. — Da die Burgruine Schenkenberg hoch über dem Dorf Thalheim immer mehr zerfällt, wird jetzt das Baudenkmal vor der endgültigen Zerstörung gesichert. Zu diesem Zwecke sind umfangreiche bauliche Maßnahmen in die Wege geleitet worden. Die Instandstellungskosten belaufen sich auf nahezu eine Viertel-Million Franken. — An der Generalversammlung der Stadtbibliothek Brugg referiert Fritz Brunner, Zürich, über die «Bedeutung einer Regionalbibliothek». Er zeichnete sein Bild einer öffentlichen Bibliothek, die lebensnah und zukunftsträchtig sein sollte. Eigentlich sprach er über Sinn und Bedeutung einer Volksbibliothek und ließ die Aufgaben einer Stadtbibliothek beiseite. — In Windisch werden Paul Leu und Josef Schneider als neue Gemeinderäte gewählt. — Bei herbstlich-kühlem Wetter kann in Riniken der Kreisspieltag der Turner durchgeführt werden. — Mit der 226. Ausgabe im 70. Jahrgang erscheint das Brugger Tagblatt zum letzten Mal in seiner gewohnten Größe. Vom 1. Oktober weg wird das «Blättli» den Umfang einer stattlichen Tageszeitung von überregionalem Charakter haben, nachdem eine intensive Zusammenarbeit mit dem Aargauer Tagblatt angeknüpft werden konnte.

Oktober 1969 — In den Rebgebieten unseres Bezirks beginnt die Weinlese. — Am ersten Oktober wird die umgebaute Brugger Filiale der Aarg. Kantonalbank offiziell eingeweiht. Verwaltungsratspräsident Ernst Schwarz, alt Regierungsrat, kann an die 200 Gäste begrüßen. — Die Arbeiten an der Kläranlage Umiken stehen kurz vor der Vollendung. — In der reformierten Kirche Bözberg wird die neue Orgel eingeweiht. Die Chöre um-

rahmen diese Feier mit Liedervorträgen. — Die lange Schönwetter- und Trockenperiode wirkt sich auf den Wasserstand unserer Flüsse aus. Die Pegel liegen bereits bei den tieferen Marken. Die Aare führt gegenwärtig bei Brugg nur noch ca. 150 m³ Wasser pro Sekunde. — Die größte Couvertfabrik der Schweiz, die Schaller-Frewi AG Zürich, verlegt ihren Betrieb in das frühere Geschäftsgebäude der Mühlebach-Papier AG in Brugg. — Auf dem Areal des Genie-Waffenplatzes Brugg absolvieren gegenwärtig rund 100 Mann aus den verschiedenen örtlichen Zivilschutz-Organisationen einen einwöchigen Pionerkurs. — In der Psychiatrischen Klinik Königsfelden werden die Bauarbeiten an den vier neuen Pavillons abgeschlossen. — Der neue Brugger Fürsorgechef, Theo Wolf, hat seine Tätigkeit aufgenommen. — In Windisch wird Aldo Clivio zum neuen Gemeindeammann und Fredy Liechti zum Vizeammann gewählt. Den beiden wurde höchst ehrenvoll das Vertrauen ausgesprochen. — Neben den Vertretern der Eidgenossenschaft, der acht alten Orte und Schaffhausens werden zum 450. Jahrestag des Bündnisses von Rottweil mit der Eidgenossenschaft auch die Behörden der Stadt Brugg offiziell eingeladen. Denn zwischen Rottweil und dem Aarestädtchen bestehen seit 55 Jahren besonders freundschaftliche Beziehungen: Sie wurde unsere Schwesterstadt. Wappenscheiben, wie es in früheren Zeiten Sitte und Brauch war, tauschten die Behörden gegenseitig aus. Während sich die Brugger Standschützen im friedlichen Wettkampf mit den Rottweiler Schützen massen, sang der Männerchor Frohsinn an einer Matinee einige Lieder und erntete damit großen Beifall. Die Brugger Delegationen wurden bei dieser Feier auf Händen getragen. — Im Schmittenbach, zwischen Mönthal und Remigen, sind mehr als 200 Fische wegen Wassermangels, der durch die langanhaltende Trockenheit verursacht wurde, eingegangen. — In der Buchdruckerei Effingerhof AG in Brugg kann Hans Werthmüller aus Villnachern sein 40jähriges Arbeitsjubiläum feiern. — Nationalrat Rudolf Wartmann übergibt dem Brugger Spital eine großzügige Schenkung im Betrage von 100 000 Franken. — Im Großen Rat reicht Großrat F. Döbeli eine Motion über die Brugger Verkehrsmisere ein. — Wieder einmal konzertiert ein Militärspiel in der Prophetenstadt (Regimentsspiel 105). — Mit einem Vereinsfestchen weihen die Brugger Armbrustschützen ihre neue prächtig gelungene Schießanlage im Au-Schachen ein. Zum Schießstand gehört auch ein gelungenes Klublokal, das die wackeren Mitglieder, wie auch das gesamte Bauwerk, im Frondienst erstellten. — In Birr feiert das Ehepaar Albert und Louise Müller-Eichenberger seine goldene Hochzeit. — Frau Pfarrer Clara Etter-Salvisberg aus Brugg feiert ihren 70. Geburtstag. Neben der Sonntagsschule und den Frauenabenden gehörte ihre ganze Liebe und Fürsorge namentlich auch dem reformierten Kinderheim am Wildenrainweg. — Am Konzert der Kammermusiker Zürich gelangen in der Brugger Stadtkirche Werke von Boccherini, Frank Martin und Franz Schubert zur Aufführung. — Der Brugger Stadtrat wählt lic. jur. Markus Roth aus Lenzburg zum neuen Stadtschreiber. — Im Erziehungsheim Kasteln beginnen die Ausbauarbeiten. — Im Villiger Feld

sucht man durch neue Bohrarbeiten eine zusätzliche Trinkwasserbeschaffung für die Stadt Brugg. — Die Brugger Niederlassung Jelmoli feiert das 10jährige Bestehen. — Der Berner-Verein Brugg und Umgebung begeht sein 20jähriges Jubiläum. — Die Schweizerische Volksbank in Brugg bezieht ihr neues Bankgebäude an der Hauptstraße. — Im Bezirksspital Brugg, wo er seit einiger Zeit zur Pflege weilt, feiert Max Mühlebach-Zumsteg seinen 85. Geburtstag. — Ein Schadenfeuer, wie es das Weinbauerndorf Villigen seit 60 Jahren nie mehr erlebt hat, zerstört zwei mitten in der Gemeinde gelegene Bauernhäuser. Die Bewohner konnten sich und den größten Teil ihrer Viehhabe retten, dagegen wurden Futtervorräte und moderne landwirtschaftliche Maschinen ein Raub der Flammen. — An der Gemeindeamännerkonferenz des Bezirks Brugg orientierte Chefarzt Dr. Rudolf Zubler über das Projekt der Erweiterung des Bezirksspitals. Die Standortfrage ist gelöst, das Areal erweitert durch Ankauf dreier benachbarter Liegenschaften. Die Erweiterung geschieht im Rahmen einer aargauischen Spitälkonzeption. Das Gesundheitsdepartement billigte ein Vorprojekt mit drei Ausbauetappen. — Vor 45 Jahren trat Jakob Märki in den Dienst der Firma Vögtlin-Meyer AG. — In der Kirche Bözberg wird Pfarrer Walter Meier, Sohn unseres Stadtpfarrers, von Pfarrer J. Leuschner aus Untersiggenthal als Seelsorger und neues Mitglied des aargauischen Ministeriums in Pflicht genommen. — In den Kabelwerken Brugg AG feiert der stellvertretende Direktor Ernst Baumann aus Mülligen sein 50. Arbeitsjubiläum. — Der Gewerbeverein Birr-Lupfig veranstaltet eine Herbstausstellung.

November 1969 — Als neue Mitglieder des Stiftungsrates des Bezirksspitals werden Zentraldirektor Paul Kägi und Bezirksverwalter Hans Steigenberger gewählt. — Das Bijouteriegeschäft Boutellier in Brugg kann auf ein 35jähriges Geschäftsbestehen zurückblicken. — Der Regierungsrat des Kantons Aargau stellt dem Großen Rat ein Kreditbegehren für 365 000 Franken für die Erstellung von zwei Schulpavillons bei den Aargauischen Frauenschulen. — In der Standschützengesellschaft Brugg feiert die Pistolen-Abteilung ihr 50jähriges Bestehen. — Felix Winkenbach von Hausen wird mit dem Doktorhut der Naturwissenschaften ausgezeichnet. — Karl Dätwyler-Aschwanden aus Umiken feiert in der Firma Gebr. Meier AG, Tiefbauunternehmung, Brugg, sein 50. Arbeitsjubiläum. — Der Brugger Einwohnerrat beschließt einen Beitrag von 500 000 Franken an das Bezirksspital. Im weitern wird die Schaffung eines Sportamtes und die Anstellung eines Gemeindesportlehrers gutgeheißen. — In Brugg findet die erste Generalversammlung des Vereins der Ehemaligen der Bezirksschule statt. — Zugunsten der Ausstattung ihrer Turnhalle veranstalten die Riniker ein Rohbaufest. — Über unsren Bezirk fegt ein heftiger Novembersturm. Es werden Windgeschwindigkeiten über 85 km/h gemessen. — Am Herbstkonzert des Orchestervereins Brugg werden Werke von Bach, Händel und Haydn aufgeführt. Als Solist wirkte Oskar Birchmeier, Orgel, mit. — Der Aargauische Buchdruckerverein versammelt sich in Brugg. — Die Georg Fischer AG und die Maschinenfabrik Rüti AG beschließen die Zusammenarbeit

auf dem Gebiete des Webmaschinenbaues. — Der Brugger City-Schau und dem Tag der Offenen Tür des Gewerbevereins ist ein voller Erfolg beschieden. — Mit einem bedeutenden Liederkonzert tritt der Männerchor Liederkranz in der Stadtkirche vor die Öffentlichkeit. Die Leitung lag in den Händen von Musikdirektor Peter Ulrich, unterstützt von Lehrer Hans Müller, und als Solist wirkte der bekannte Tenor Ernst Däster mit. — Samuel Deubelbeiß, wohnhaft am Holderweg in Brugg, feiert seinen 90. Geburtstag. — Die Aargauer Opernbühne gastiert mit Lortzings «Zar und Zimmermann» in Windisch. — Die Lehrerschaft des Bezirks versammelt sich in Hausen zur Herbstkonferenz, die ganz im Zeichen eines derzeit hochaktuellen schulpolitischen Problems, nämlich der Schulkoordination, steht. — Am 21. November findet die offizielle Einweihung der neuen Pavillons der Psychiatrischen Klinik Königsfelden statt. Eine beachtenswerte Anzahl Einladener, darunter auch Landammann Dr. A. Schmid, und weitere Honoratioren des Kantons, wohnen dem bedeutenden Ereignis bei. Die jüngste Nummer des «Herbstgrußes», der Hauszeitung von Königsfelden, ist hauptsächlich der Vollendung der ersten Ausbauetappe der Psychiatrischen Klinik gewidmet. Zugleich gilt sie der Geschichte der älteren Bauten, so daß das Heft für den Lokalhistoriker zu einem wichtigen Dokument wird. — Die Windischer Schützengesellschaft weiht ein neues Banner ein. — Im Hotel Bahnhof stellt Ernst Mühlethaler, alt Zeichnungslehrer, seine Stillleben und Landschaften aus. — Der Regierungsrat ersucht den Großen Rat um die Gewährung eines Kredites von 134 000 Franken für die Abwassersanierung der Gemeinde Habsburg. — Unter der Leitung von Frau Pfarrer Stähelin versammelt sich die Aargauisch-evangelische Frauenhilfe im Roten Haus zum traditionellen Bruggertag. Dr. med. H. Cunz aus St. Gallen hielt ein Referat über «Älter werden und doch gesund bleiben». — Unbekannte Gauner schlagen in Brugg die 73jährige Spielwarenladen-Besitzerin Gertrud Reich auf brutalste Art nieder und rauben ihre Ladenkasse aus. Die Schwerverletzte ist nach Tagen immer noch bewußtlos und nicht einvernahmefähig. Von der Täterschaft fehlt jede Spur. — Die Brugger und Windischer Bezirksschüler treten mit ihren Schüleraufführungen an die Öffentlichkeit. — Am 25. November genehmigt der Große Rat mit 103 gegen 22 Stimmen die Verschmelzung der beiden Gemeinden Brugg und Lauffohr. Damit ist eine langjährige unsichere Situation geklärt. Seit dem Bestehen des Kantons Aargau ergaben sich im Bestand sowie in der Benennung der Gemeindewesen verschiedentliche Änderungen. Fünfmal wurden bisher auch im Bezirk Brugg derartige Mutationen registriert: 1872 Aufteilung von Bözberg in Ober- und Unterbözberg. 1897 Vereinigung von Rein und Rüfenach zu Rüfenach. 1900 Vereinigung von Altenburg und Brugg zu Brugg — gegen den Willen der Gemeinde Altenburg! 1937 Änderung der Gemeindenamen Schinznach in Schinznach Dorf und Birrenlauf in Schinznach Bad. Mit seinen 33 Ortschaften war der Bezirk Brugg bis anhin der gemeindereichste Distrikt des Kantons. Er hält diesen Rekord auch nach dem Zusammenschluß von Brugg und Lauffohr.